

Mitteilungen der Zirkel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archäologie der Schweiz : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Archéologie suisse : bulletin de la Société suisse de préhistoire et d'archéologie = Archeologia svizzera : bollettino della Società svizzera di preist**

Band (Jahr): **2 (1979)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

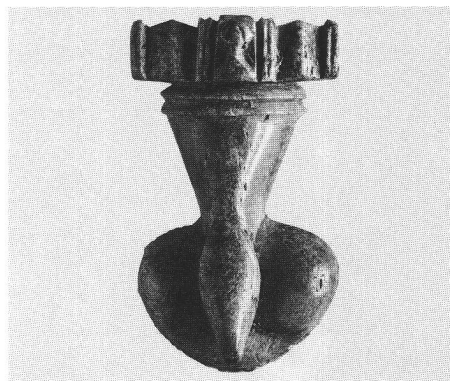
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Basel - Münsterhügel

Anlässlich der Grabungen in den Leitungsgräben der zukünftigen Fernheizung (vgl. AS 1, 1978, 156 f.), kam ein aus Knochen sorgfältig gedrechseltes und gearbeitetes Phallus-Amulett (L. 4,6 cm) zutage.

Mit dem Amulett zusammen fand sich eine Anzahl zum Teil noch ganz erhaltener römischer Gefässe. Mittels dieses Geschirredepos kann der Anhänger in augusteische Zeit datiert und damit wohl als weiterer Beleg für die Präsenz römischer Soldaten auf dem Münsterhügel in früh-römischer Zeit gewertet werden (vgl. Jahresbericht der Archäologischen Bodenforschung, in: Basler Zeitschr. für Geschichte und Altertumskunde 79, 1979. Ferner stellte A. Furger-Gunti im Basler Stadtbuch 1978, 135 ff. andere neue Militärfunde vor).

Rolf d'Aujourd'hui



Dully (district de Rolle VD)

Nécropole burgonde

Une partie d'une importante nécropole burgonde a été fouillée au bord du lac Léman en juin et juillet 1979.

Les tombes, orientées Nord-Sud, montrent trois phases d'inhumation: tombes en pleine terre ou en cercueils de bois; tombes en dalles, souvent maçonnées et signalées par des stèles, dalles ou poteaux; tombes à entourage de pierres.

Ces sépultures semblent avoir abrité les morts d'une communauté païenne, de la fin du 5ème siècle jusqu'au 7ème siècle après J.-C. Deux monnaies d'or (Anastase, 491-518; Justinien, 527-565) ont été trouvées au voisinage d'une tombe en dalle malheureusement ravinée, dans l'antiquité.

Une autre partie de cette nécropole, aux tombes orientées Est-Ouest, a été fouillée en 1974. Il pourrait s'agir des éléments chrétiens de la population locale (voir JbSGUF 1976 p. 274). D. Weidmann



Solidus de Anastase (491-518) frappé à Constantinople (à gauche). - Solidus de Justinien (527-565) frappé à Constantinople (à droite). Ech. 1:1.

Mitteilungen der Zirkel

Basel

23. 10. 1979: lic. phil. M. Hartmann, Brugg, Neue Forschungsergebnisse aus dem Le-gionslager Vindonissa.

6. 11. 1979: Prof. Dr. G. Bosinski, Köln, Der Magdalénien-Fundplatz Gönnersdorf.

20. 11. 1979: Prof. Dr. H. Bögli, Avenches, Antikes und heutiges Albanien.

4. 12. 1979: Dr. W. Stöckli, Bern, Die Ausgrabungen von Twann. Ein Beitrag zum schweizerischen Neolithikum in See-ufersiedlungen.

Jeweils 20.15 Uhr im Vortragssaal des Kunstmuseums (Picassoplatz).

Auskünfte: E. Ritzmann, Peter-Ochsstr. 22, 4059 Basel.

Bern

22. 11. 1979: Dr. G. Seiterle, Basel, Zwei antike Metalltechniken: Metalldrücken und Bronzeguss (mit Film).

13. 12. 1979: Dr. U. Ruoff, Zürich, Tauch-grabungen im Zürichsee.

Weitere Vorträge vorgesehen. Auskünfte: Sekretariat des Zirkels, Histor. Museum Bern, Tel. 031/43 18 11.

Genève

Samedi 13 octobre: C. Bonnet, Visite commentée des fouilles de la cathédrale Saint-Pierre.

Mardi 13 novembre: A. Gallay, Actualité archéologique (film).

Mardi 4 décembre: G. Lambert et C. Orsel, La dendrochronologie.

Renseignements: Cercle genevois d'archéologie, Département d'Anthropologie, 12, rue Gustave-Revilliod, 1227 Acacias-Genève (022/43 69 30).

Lausanne

Informations: Case postale 133, 1000 Lausanne 4.

Zürich

22. 10. 1979: Dr. J. Biel, Stuttgart, Das späthallstattzeitliche Fürstengrab von Hochdorf in Württemberg.

19. 11. 1979: Dr. René Wyss, Zürich, Archäologische Forschungen im Oberhalbstein.

17. 12. 1979: Dr. Klaus Schwarz, München, Die Ausgrabungen im Niedermünster zu Regensburg. (Dieser Vortrag wird gemeinsam mit der Antiquarischen Gesellschaft durchgeführt.)

Auskünfte: Ch. Bill, Limmattalstr. 383, 8094 Zürich.

Die Mitglieder unserer Gesellschaft und die Abonnenten der »Archäologie der Schweiz« können die im Sonderheft »125 Jahre Pfahlbauforschung« (AS 2, 1979, Heft 1) vorgestellte, für die Kulturge-

schichte der Archäologie des 19. Jahrhunderts höchst aufschlussreiche *Pfahldorfgeschichte* aus F. Th. Vischers Roman »Auch Einer« zum Spezialpreis von Fr. 6.- beziehen. Bestellungen direkt an Züst-Verlag, 8340 Wernetshausen.

Nachtrag zu AS 2, 1979, Heft 2: B. Overbeck und K. Bierbrauer, Der Schatzfund von Ilanz 1811, Zitate K. Bierbrauer: Anm. 35: S. 72 f.; Anm. 38: z. B. Taf. 9, 8; Anm. 43: S. 87 f.; Anm. 47: S. 38 f. u. Taf. 31, 7. - Corrigendum zu Legende Abb. 8, 2: Clm 27270 fol. 7 br.

Mitteilung an die Bezüger des Bandes 3 »Die Bronzezeit« der Reihe: Ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz.

Sollten sich auch bei Ihrem Exemplar im Laufe der Zeit unverhältnismässig viele helle Striche auf der schwarzen Einbanddecke gebildet haben, bitten wir Sie, uns Ihr fehlerhaftes Exemplar, mit Adressangabe, bis spätestens 19. Oktober 1979 an nachstehende Adresse einzusenden. Wir sind bereit, den Einband zum Preis von Fr. 6.- auszuwechseln. Später eingehende Exemplare können aus technischen Gründen nicht mehr ausgewechselt werden.

Conzett + Huber AG, Druckereibetriebe, Verkaufsabteilung, z. Hd. von Herrn H. Bänninger
Postfach, 8048 Zürich